

Telefon: 0 233-39883
Telefax: 0 233-39977

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung
Verkehrssicherheit und Mobilität
Grundsatzangelegenheiten
KVR-I/311

Markierung der Parkplätze in der Lilien-/ Zeppelinstraße

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02458 der Bürgerversammlung
des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 21.02.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15030

Beschluss des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 05.06.2019

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen hat am 21.02.2019 anliegende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Bürgerversammlung-Empfehlung zielt darauf ab, für die Parkstände an der Lilienstraße und der Zeppelinstraße Markierungen auf der Straße anzubringen, um Parkenden eine Orientierungshilfe zu geben und damit eine effektivere Nutzung des vorhandenen Parkraumes herbeizuführen.

An der Zeppelinstraße sowie an der Lilienstraße sind in deren gesamtem Verlauf zahlreiche Parkstände im Straßenraum vorhanden. Zum einen Teil handelt es sich hierbei um Parkplätze zur Längsaufstellung, zum Teil um Plätze mit Schrägaufstellung.

Grundsätzlich gilt aufgrund der Vorgaben aus den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06): Bei einer Anbringung von Markierungen an den Längsparkplätzen sind jeweils Abstände von mindestens 5,00 m zu berücksichtigen, bei Markierungen der Schrägparkplätze ist pro Platz eine Breite von 2,50 m einzuhalten.

Erfahrungsgemäß werden die Parkstände sowohl bei Längsaufstellung als auch bei Senkrecht- oder Schrägaufstellung aufgrund der unterschiedlichen Abmessungen der Kraftfahrzeuge insgesamt dichter beparkt und damit auch effektiver genutzt, wenn keine Markierung vorhanden ist.

Da es auch mit einer Markierung der Parkstände häufig zu nicht platzsparenden Parkvorgängen kommt, die wiederum von der Parkraumüberwachung schwer zu ahnden sind, ist das Markieren als Maßnahme zur Gewinnung von Parkplätzen nicht zielführend. Die Markierung der einzelnen Parkstände ist aus verkehrstechnischen Gründen entbehrlich und gestalterisch im Stadtbild unerwünscht. Erforderlich ist eine Markierung nur in Ausnahmefällen, z.B. zur Abgrenzung von Behindertenstellplätzen.

Der Empfehlung Nr.14-20 / E 02458 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 21.02.2019 wird daher nicht entsprochen.

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges und der Verwaltungsbeirat für den Zuständigkeitsbereich Straßenverkehr, Herr Stadtrat Richard Progl, haben von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung als ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) – wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Der Empfehlung aus der Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes vom 21.02.2019 wird nicht entsprochen, eine Markierung der Parkstände an der Zeppelin- und Lilienstraße erfolgt nicht.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02458 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 21.02.2019 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Dietz-Will

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat - GL 532

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem beglaubigten Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 05

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Ost

An das Direktorium – HA II/ V Antragsregistrierung

An das Revisionsamt

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium - HA II/ BA

☐ Der Beschluss des BA 05 kann vollzogen werden.

Mit Anlagen

3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage

Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

☐ Der Beschluss des BA 05 kann/soll kann aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen nicht vollzogen werden; ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt)

☐ Der Beschluss des BA 05 ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt)

VI. Mit Vorgang zurück zum

Kreisverwaltungsreferat - KVR-I/311

zur weiteren Veranlassung.

Am

Kreisverwaltungsreferat - GL 532